Protokoll der 43. Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **128 (1948)**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat
Processo verbale del Senato

Protokoll der 43. Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

abgehalten in Bern, den 29. Mai 1948, um 15 Uhr

Vorsitz: A. v. Muralt, Bern, Zentralpräsident

1. Namensaufruf. Anwesend 50 Abgeordnete.

Die Herren: C. F. Baeschlin, K. Baeschlin, F. Baltzer, A. Buxtorf, J. Cadisch, E. Cherbuliez, L. Collet, A. U. Däniker, L. Déverin, H. de Diesbach, W. Feitknecht, R. Florin, R. Fueter, M. Geiger, Aug. Hagenbach, Ed. Handschin, B. P. G. Hochreutiner, J. Kälin, H. König, G. Kummer, F. E. Lehmann, Ch. Linder, W. Lüdi, Eug. Mayor, P. L. Mercanton, P. A. Mercier, F. Michel, W. Mörikofer, O. Morgenthaler, A. von Muralt, P. Niggli, M. Oechslin, H. Perret, M. Petitmermet, F. Rutsch, W. Rytz, F. Saxer, H. Schaeppi, S. Schaub, W. Scherrer, O. Schlaginhaufen, M. Schürer, H. Stähli, R. Streiff-Becker, J. Tercier, A. Theiler, G. Tiercy, T. Wahlen, O. Widmer, L. Zehntner.

Entschuldigt: die Herren J. Bernard, P. Casparis, F. Cosandey, F. Chodat, Th. Dufour, M. Du Pasquier, E. Gäumann, R. Geigy, P. Gruner, J. Lugeon, M. Lugeon, B. Peyer, E. Rübel, R. Signer, H. Streuli, A. Uehlinger, P. Wenger.

Stimmenzähler. Als Stimmenzähler werden gewählt die Herren R. Florin und J. Tercier.

2. Protokoll. Das Protokoll der 42. Sitzung vom 7. Juni 1947 (s. « Verhandlungen » 1947, S. 131) wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Schlußbericht über die Publikation der « Verhandlungen » in « Experientia » (s. « Verhandlungen » 1947, S. 135 und 138). Der Zentralpräsident teilt mit, daß die Mitgliederversammlung vom 29. August 1947 auf Antrag der Herren Collet und Vonderschmitt mehrheitlich beschlossen habe, die vom Zentralvorstand vorgeschlagene Statutenänderung über die Publikation der «Verhandlungen der S. N. G.» in der Zeitschrift « Experientia » an den Vorstand zurückzuweisen. Da nun die Herausgeber der « Experientia » ihr Angebot nicht mehr aufrecht erhalten, muß der bisherige Publikationsmodus beibehalten werden. Herr Fueter wünscht, daß in Zukunft wenigstens der vollständige Titel bei

den Vorträgen von Nichtmitgliedern in den « Verhandlungen » erscheinen solle. Der Zentralpräsident sichert eine möglichst gute Gestaltung der « Verhandlungen » zu, soweit es wenigstens die finanzielle Lage gestatte.

4. Rechnung 1947.

a) Bericht der Rechnungsrevisoren. Die Rechnungsrevisoren haben sämtliche Rechnungen geprüft und in Ordnung befunden und empfehlen deren Abnahme.

b) Abnahme der Rechnung. Die Rechnung und der Quästoratsbericht liegen gedruckt vor. Der Senat beschließt einstimmig, die Rechnung der Jahresversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

5. Voranschlag für 1949. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr.	11 000.—
Stadtbibliothek Bern	»	2 500.—
Verkauf von «Verhandlungen» und der «Bibliographie»	»	100.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	»	3 600.—
Zinsen des Legats Cecile Rübel	»	800.—
Beiträge der Kommissionen	»	4 200.—
Defizit	»	6 300.—
	Fr.	28 500.—

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr.	1 500.—
« Verhandlungen » und Publikationen	»	12 000.—
Verwaltung: Saläre	»	11 000.—
Spesen	»	4 000.—
	Fr.	28 500.—

Der Zentralvorstand schlägt angesichts des hohen Defizites eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 10 auf Fr. 15 vor. Aus der reichlich benutzten Diskussion geht hervor, daß vor allem auch eine vermehrte Mitgliederwerbung mit Hilfe der kantonalen Gesellschaften und der Zweiggesellschaften durchgeführt werden sollte. Ferner wird angeregt, es möchten die kantonalen Gesellschaften einen Beitrag an das Defizit der S. N. G. leisten. Herr Oechslin erklärt für die Naturforschende Gesellschaft Uri, daß diese bereit sei, Fr. 1 pro Mitglied an die SNG zu leisten. Der Zentralpräsident sichert Prüfung der Anregungen und der Frage zu, ob sich eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages vermeiden lasse.

6. Gesuche um Bundesbeiträge für das Jahr 1949. Die vom Senat gebilligte Liste zeigt folgendes Bild:

Denkschriften-Kommission	Fr.	10 000.—
Geologische Kommission	»	120 000.—
Geotechnische Kommission	»	15 000.—
Geodätische Kommission	»	58 000.—
Gletscher-Kommission	»	6 500.—
Hydrobiologische Kommission	»	2 500.—
Kryptogamen-Kommission	»	3 000.—
Reisestipendium-Kommission	»	2 500.—
Pflanzengeographische Kommission	»	3 000.—
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission	»	2 500.—
Jungfraujoch-Kommission	»	1 000.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	»	3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	»	5 000.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	»	5 000.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft	»	—.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	»	2 000.—
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	»	1 500.—
Schweiz. Physikalische Gesellschaft	»	—.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	»	1 500.—
Hydrologische Kommission	»	8 000.—
Unionen	»	4 400.—
Konstantentabellen	»	2 000.—
	Fr.	256 900.—

Der Zentralpräsident hat bei Bundesrat Etter vorgesprochen und erfahren, daß keine Aussicht auf Erhöhung irgendwelcher Beiträge bestehe, viel eher bestünde die Gefahr einer weiteren zwanzigprozentigen Reduktion der bisherigen Beiträge. Weder die Behörden noch die öffentliche Meinung der Schweiz sind sich der Bedeutung der wissenschaftlichen Arbeit voll bewußt. Nationalrat Perret hält dafür, daß die Wissenschaftsförderung von den Sparmaßnahmen des Bundes ausgenommen werden sollte.

7. Versammlungsort für 1949 und Jahrespräsident. Lausanne lädt ein. Herr F. Cosandey wird zum Jahrespräsidenten gewählt.

8. Wahlen. a) Prüfung der Vorschläge von Ehrenmitgliedern. Der Senat ernennt auf Vorschlag der Schweiz. Geologischen Gesellschaft zu Ehrenmitgliedern der S. N. G. die Herren

Sir Edward Bailey, Edinburgh
M. Ch. Jacob, Prof. à la Sorbonne, Paris
M. Giambattista dal Piaz, Prof. a Padova.

b) Ernennung von Kommissionsmitgliedern. Auf Vorschlag des Zentralvorstandes werden vom Senat diskussionslos folgende Ergänzungs- und Neuwahlen getroffen:

in die Euler-Kommission die Herren Prof. Dr. W. Scherrer, Bern, Prof. E. Zwinggi, Basel, Dr. Ing. Max Schmidheiny, Heerbrugg; in die Geodätische Kommission die Herren Prof. E. Guyot, Neuchâtel, Prof. M. Waldmeier, Zürich; in die Kommission für die Schläfli-Stiftung Herr Prof. E. Gaßmann, Zürich; in die Gletscher-Kommission Herr Ing. Peter Kasser, Zürich; in die Nationale Kommission für die Int. Biologische Union die Herren Prof. J. Baer, Neuchâtel, Prof R. Geigy, Basel, Prof. E. Hadorn, Zürich, Prof. F. Chodat, Genève; in das Schweiz. Komitee für die Int. Union für Geodäsie und Geophysik die Herren Ing. H. Bircher, Bern, Ing. Charles Herter, Montreux, Prof. Stucky, Lausanne, Prof. E. Meyer-Peter, Zürich, Priv.-Doz. Dr. Gygax, Bern, Prof. N. Oulianoff, Lausanne; in das Schweiz. Komitee der Physikalischen Union Herr Prof. Max Landolt, Winterthur; in das Schweiz. Komitee der Int. wissenschaftlichen Radio-Union die Herren Prof. H. König, Bern, Priv.-Doz. Dr. F. Lüdi, Zürich, Priv.-Doz. Dr. E. Baldinger, Basel, Prof. R. Mercier, Lausanne. — Dreiervorschlag für Vertreter im Stiftungsrat des Gletschergartens die Herren Prof. O. Schlaginhaufen, Zürich, Prof. Dr. H. Gamma, Luzern, Dr. Fritz Blaser, Luzern.

9. Gesuch der Hydrologischen Kommission um Aufnahme in die S. N. G. Der Zentralvorstand hat die Statuten geprüft und als den Anordnungen der Statuten der S. N. G. entsprechend befunden. Herr Collet empfiehlt die Aufnahme der Kommission nachdrücklich. Sie erfolgt mit großer Mehrheit. Der Kommission gehören an: Herr Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich, Präsident; Herr Prof. Dr. A. Stucky, Lausanne, Vizepräsident; Dr. E. Hoeck, Zürich, Aktuar; Ing. H. Bircher, Bern, Priv.-Doz. Dr. F. Gygax, Bern, Ing. Ch. Herter, Vevey, Dr. M. de Quervain, Weißfluhjoch, Forstinspektor A. J. Schlatter, Bern, Chr. Thams, Locarno.

10. Nationalfonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung in der Schweiz. Der Zentralpräsident verweist darauf, daß die Gefahr eines Zurückbleibens der Schweiz auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forschung momentan sehr groß ist. Der Zentralvorstand beabsichtigt, eine Eingabe an den Bundesrat zu richten und ihm die Gründung eines Nationalfonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung vorzuschlagen. Die Vorarbeiten sollen von einer erweiterten Kommission vorgenommen werden, der außer dem Zentralvorstand angehören werden die Herren Speiser, Basel, Niggli und Karrer, Zürich, Jöhr, St. Gallen, Kälin, Fribourg, Perrier, Lausanne, Tiercy, Genf und Stoll, Basel. Der Zentralsekretär legt an Hand amtlicher Dokumente dar, daß die Förderung der Wissenschaft in Frankreich wie in Schweden wesentlich intensiver sei als in der Schweiz. In der Diskussion wird eine Zusammenarbeit der drei großen schweizerischen wissenschaftlichen Institutionen, der Medizinischen Akademie, der geisteswissenschaft-

lichen Gesellschaft und der S. N. G. gewünscht. Der Fonds soll durch Vertreter der Wissenschaft verwaltet werden und in erster Linie Forschungsprojekte und den akademischen Nachwuchs fördern. Auf Antrag von Herrn Fueter wird dem Vorgehen des Zentralvorstandes zugestimmt.

11. Herr Saxer lädt noch einmal zur *Jahresversammlung in St. Gallen* ein.

12. Herr Buxtorf teilt mit, daß das weitere Erscheinen der « Bibliographie der naturwissenschaftlichen Literatur » herausgegeben von der Landesbibliothek, gefährdet ist. Die Geologische Kommission wird einen Beitrag von Fr. 500 für 1948 zur Verfügung stellen. Das gleiche kündigt Herr Geiger für die Denkschriften-Kommission an. Der Senat bekundet zuhanden der Landesbibliothek einstimmig seinen Wunsch, es möge die naturwissenschaftliche Bibliographie weitergeführt werden.

Schluß der Sitzung 17 Uhr.